Bezirksklasse Nord Herren

TV Calmbach IV : TTF Althengstett II
Samstag, 18.03.2023, 15:30 Uhr

Müller macht den Sack zu

Mit 9:4 setzte sich die Heimmannschaft des TV Calmbach IV in der Bezirksklasse Nord Herren gegen die TTF Althengstett II durch. Das Spiel am Samstagnachmittag dauerte insgesamt 3 Stunden und wurde insbesondere durch das obere Paarkreuz entschieden. Seyfried und Tharmakularajah errangen dabei zusammen 4 Einzelpunkte. In diesem Saisonspiel mussten sowohl die Gastgeber, wie auch die Gäste, auf Ersatzspieler zurückgreifen.

Mit den Eröffnungsdoppeln ging es los. Ein hartes Stück Arbeit hatten Seyfried / Stahl gegen Volz / Unglaube zu verrichten, bevor ihr Fünf-Satz-Sieg feststand. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Vorsprung endete. Lange dagegenhalten konnten am Nachbartisch Tharmakularajah / Weszkallnies beim 2:3 gegen Hummel / Keppler. Das Spiel verloren Tharmakularajah / Weszkallnies dennoch im 5. Satz. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Zwei Sätze lang fanden Müller / Lohr gegen Flik / Willeke das richtige Mittel, bevor ihre Kontrahenten sich umstellten und das Spiel doch noch mit 3:2 gewannen. Was war das für eine Aufholjagd! Beachtenswert war das Ergebnis des fünften Satzes, den Flik / Willeke mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von lediglich zwei Punkten ins Ziel brachten. Das Zwischenergebnis zeigte also ein 1:2. Weiter ging es anschließend mit den Einzeln. Bis in den letzten Durchgang ging das Einzel zwischen Michael Seyfried und Walter Hummel, das Michael Seyfried letztendlich für sich auf der Habenseite verbuchen konnte. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Punkten Vorsprung. Lakshan Tharmakularajah bekam es nun mit Michael Volz zu tun und man lieferte sich einen engen Schlagabtausch, den Lakshan Tharmakularajah am Ende mit 3:2 ins Ziel brachte und einen Punkt für die Mannschaft einfuhr. Das war ein unterm Strich wirklich sehr ausgeglichenes Match. Wie eng dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des fünften Satzes, der mit lediglich zwei Punkten Differenz endete. Beim Spielstand von 3:2 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz an die Tische trat. Einen Sieg holte danach Brian Weszkallnies bei seinem 3:1 gegen Peter Keppler. 2:3 endete danach das im Vorhinein bereits als fifty-fifty-Partie zu erwartende Einzel zwischen Eberhard Müller und Uwe Flik aus Sicht der Heimmannschaft, so dass am Ende der Zähler auf das Konto der Gäste ging. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Punkten Vorsprung für Flik zu Ende ging. Wenig später war dann das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 4:3 an der Reihe. Recht kurzen Prozess machte nachfolgend Michael Lohr beim 11:6, 11:8, 11:9 mit Ricco Unglaube. Trotz anfänglichen Problemen im ersten Satz drehte Bjarne Stähle das Spiel gegen Roland Willeke und gewann in vier Sätzen. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 6:3. Völlig ungefährdet war der Sieg von Michael Seyfried gegen Michael Volz nicht, aber mehr als ein Satz ging beim 11:8, 6:11, 11:8, 11:9 in der im Vorfeld auf Basis der TTR-Werte als eher offen eingeschätzten Partie nicht verloren. Die Partie hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Wenig Chancen ließ Lakshan Tharmakularajah beim 11:8, 12:10, 11:9 seinem Gegner Walter Hummel. Auf Grundlage dieses Einzels liegt die Saison-Bilanzen von beiden im Einzel nun bei 3:13 (Tharmakularajah) und 3:18 (Hummel). Ausschließlich einen Satzerfolg verbuchte Brian Weszkallnies bei seiner Pleite gegen Uwe Flik. Das Spiel hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Mit dieser Niederlage verbleibt die Anzahl an Siegen von Weszkallnies bei 6, während er nun 12 Niederlagen seit Beginn der Spielzeit zu verzeichnen hat. Mittlerweile stand es

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 19.03.2023 (09:47) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

damit 8:4. Eberhard Müller hatte im Spiel gegen Peter Keppler am Ende mit 3:1 die Nase vorn und steuerte somit einen Zähler für das Team bei. Mit dem letzten Match des Tages war der deutliche Erfolg der Heimmannschaft damit final eingetütet.

Nach diesem Ergebnis weist der TV Calmbach IV nun ein Punktekonto von 10:22 Punkten auf, während die TTF Althengstett II vor dem nächsten Spiel, das am 25.03.2023 gegen den VfL Stammheim ansteht, 0:32 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft des TV Calmbach IV bestreitet unterdessen das nächste Spiel am 15.04.2023 gegen den TV Neuenbürg.

Statistik:
TV Calmbach IV
Doppel: Seyfried / Stähle 1:0, Tharmakularajah / Weszkallnies 0:1, Müller / Lohr 0:1
Einzel: M. Seyfried 2:0, L. Tharmakularajah 2:0, B. Weszkallnies 1:1, E. Müller 1:1, M. Lohr 1:0, B. Stähle 1:0
TTF Althengstett II
Doppel: Hummel / Keppler 1:0, Volz / Unglaube 0:1, Flik / Willeke 1:0
Einzel: M. Volz 0:2, W. Hummel 0:2, U. Flik 2:0, P. Keppler 0:2, R. Willeke 0:1, R. Unglaube 0:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 19.03.2023 (09:47) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").